



# LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



Tel.: +43 (0) 316 877 77

**Alpinnotruf: 140      Notruf: 130**

e-mail: [lwz@stmk.gv.at](mailto:lwz@stmk.gv.at)

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

## Lagebericht - 26.07.2012 – 21:00

Die Lage im Raum Trieben/St. Lorenzen im Bez. Liezen ist trotz weiterer Niederschläge der vergangenen 24 Stunden stabil. Die Niederschlagsmenge hat sich mit 10-15mm/m<sup>2</sup> jedoch in Grenzen gehalten sodass es zu keiner Verschärfung der Lage kam. Die Aufräumarbeiten laufen weiter auf Hochtouren. Dzt. befinden sich im Raum Trieben/St. Lorenzen ca. 320 Mann des österreichischen Bundesheeres im Katastropheneinsatz. Seitens der Feuerwehr standen am heutigen Tag 14 Feuerwehren mit 120 Mann im Einsatz.

Mit schwerem Gerät wurden Verklausungen entlang des Lorenzenbaches sowie Erd- und Schlammmassen, die in den Bach gerutscht sind, beseitigt. Damit soll verhindert werden dass sich der Bach bei neuerlichen Niederschlägen erneut aufstaut. Wasser-, Gas- und Stromleitungen wurden nun überall, zumindest provisorisch, wieder hergestellt. Da der Boden durch die intensiven Niederschläge der letzten Wochen derart aufgeweicht ist kam es seit Dienstag in Trieben, Gaishorn und Schwarzenbach immer wieder zu kleineren Hangrutschungen. Die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten wurde informiert, dass weitere Evakuierungen nicht ausgeschlossen werden können.

Die Geologen der steiermärkischen Landesregierung werden im Raum Trieben weiterhin von Geologen der Salzburger Landesregierung unterstützt. Dazu kommen noch weitere Geologen der Bundesanstalt für Geologie welche die Teams der WLV unterstützen.

Auch heute wurden wieder 2 Hubschrauber des ÖBH zur Unterstützung eingesetzt. Für morgen Freitag wurden von der Einsatzleitung ebenfalls wieder 2 BUHE-Hubschrauber zur Unterstützung geordert, welche von der Landeswarnzentrale Stmk. beim Streitkräfteführungskommando in Wals angefordert wurden.

### Evakuierungen

Die Zahl von ca. 100 evakuierten Personen im Raum St. Lorenzen/Trieben ist nach wie vor aufrecht.

### Katastrophenfeststellungen:

Die Zahl jener Orte in denen die Katastrophe ausgerufen wurde hat sich heute nicht geändert. Nach wie vor ist die Feststellung einer Katastrophe in folgenden 24 Orten aufrecht

Bezirk Liezen:	Gaishorn, Treglwang, Trieben, Johnsbach, Rottenmann, Kleinsölk, Oppenberg, Aigen,
Bezirk Murtal:	Hohentauern, Amering, Obdach, Eppenstein, St. Anna am Lavantegg, Apfelberg, Fohnsdorf, Pusterwald, St. Johann am Tauern,
Bezirk Bruck/Mur:	Pernegg, Etmießl, Thörl, Tragöß, St. Lorenzen im Mürztal
Bezirk Voitsberg:	Edelschrott, Piberegg

Amt der Stmk. Landesregierung, *A20 Katastrophenschutz u. Landesverteidigung*; Paulustorg. 4, 8010 Graz  
Leiter A20: Hofrat Dr. Kurt Kalcher Leiter LWZ: Günter Hohenberger



# LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



**Alpinnotruf: 140 Notruf: 130**

Tel.: +43 (0) 316 877 77

e-mail: [lwz@stmk.gv.at](mailto:lwz@stmk.gv.at)

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

## Hangrutschungen:

Auch aus den übrigen Bezirken (Murtal, Bruck/Mur, Leoben, Murau, Mürzzuschlag, Weiz, Voitsberg und Graz bzw. Graz/Umgebung) gibt es immer wieder neue Meldungen über Hangrutschungen. Zahlreiche Schadstellen konnten auch heute wieder von Geologen der steiermärkischen Landesregierung mit der Unterstützung von Geologen der Kärntner Landesregierung aufgearbeitet werden.

Eine intensive Gewitterzelle hat in den gestrigen Abendstunden dafür gesorgt dass vor allem im Raum Graz und Graz-Umgebung punktuell große Niederschlagsmengen in kurzer Zeit gefallen sind. Dadurch kam es auch in diesen Bereichen zu Überflutungen und Hangrutschungen.

## Verkehrswege:

### folgenden Straßen sind zurzeit gesperrt bzw. erschwert passierbar:

B20 Mariazeller Straße einspurig befahrbar (Erdrutsch)

B113 Schoberpassstraße zw. Rottenmann und Trieben gesperrt (Murenabgang)

B113 gesperrt bei St. Lorenzen im Paltental wegen Murenabgang (für längere Zeit)

B114 Triebener Straße zw. Trieben und Hohentauern (Felssturz)

L713 Kaiserau Landesstraße zw. Admont und Trieben (Erdrutsch)

L739 Oppenberger Straße zw. Rottenmann und Oppenberg gesperrt (Murenabgang)

## Pegelstände:

Die Pegelstände von Mur und Enns halten sich zurzeit konstant im Bereich der gelben Warnmarke.

## Wetterprognose lt. ZAMG:

Heute Nacht ist lt. ZAMG im obersteirischen Raum durchaus mit kräftigen Gewittern zu rechnen die sich nach Mitternacht jedoch abschwächen sollten. Prognostizierte Niederschlagsmengen von max. 20mm sind punktuell möglich, 10mm sind wahrscheinlich.

Für morgen Freitag ist ein Zwischenhoch wetterbestimmend. Die Niederschlagswahrscheinlichkeit nimmt ab. Lokale Gewitter im Laufe des späteren Nachmittages sind über den Bergen aber nicht ganz ausgeschlossen.

Mario Maier  
diensthabende Disponenten  
Landeswarnzentrale Steiermark